



Koalition Luftverkehr Umwelt und Gesundheit

Coalition environnement et santé pour un transport aérien responsable

Coalizione Traffico aereo, Ambiente e Salute

Medienmitteilung

Bern, 3. Juni 2021

Pistenverlängerungen sind Kapazitätssteigerungen durch die Hintertüre

Die Flughafen Zürich AG FZAG will die Pisten 28 und 32 verlängern und hat dafür von der Zürcher Kantonsregierung grünes Licht erhalten. Angeblich erhöhe dies die Sicherheit und verringere den Lärm. Doch in Tat und Wahrheit soll die Kapazität des Flughafens Zürich erhöht werden. Die Koalition KLUG wehrt sich gegen die Ausbaupläne.

«Offenbar scheint die Zeit für den Zürcher Regierungsrat vor der Klimadiskussion und vor der Corona-Pandemie stehen geblieben zu sein», sagt Priska Seiler Graf, Co-Präsidentin KLUG und Zürcher SP-Nationalrätin. «Den Ausbau mit Sicherheits- und Lärmschutzargumenten zu stützen, ist höchst fadenscheinig. Jede Pistenverlängerung führt unweigerlich zu Kapazitätssteigerungen.» Die Koalition Luftverkehr, Umwelt und Gesundheit KLUG lehnt alle Massnahmen ab, die zu mehr Flugverkehr führen.

Schon vor der COVID-Krise hielt der Flughafen Zürich die Nachtflugsperre und die Lärmgrenzwerte nicht ein. Dies hat gravierende Folgen für die Lebensqualität und die Gesundheit der Bevölkerung. Ausserdem ist es in der aktuellen Klimakrise unverantwortlich, Bauprojekte zu starten, die zu einer Erhöhung der Luftverkehrskapazität führen können. Zur Erinnerung: Der Flugverkehr ist für 27% der Klimabelastung in der Schweiz verantwortlich. Aus diesen Gründen wird sich die Koalition KLUG dezidiert gegen die geplante Verlängerung der Start- und Landebahnen 28 und 32 aussprechen.

Für zusätzliche Informationen:

- Priska Seiler Graf, Co-Präsidentin KLUG, Nationalrätin SP/ZH, 076 571 06 48